

# Durchschrift

Der Landesbeauftragte  
für den Maßregelvollzug  
Nordrhein-Westfalen



Der Landesbeauftragte für den Maßregelvollzug Nordrhein-Westfalen; 40190 Düsseldorf

An die  
Stadt Haltern am See  
Herrn Bürgermeister Klimpel  
Dr.-Conrads-Straße 1  
45721 Haltern am See

Datum: 14.12.12

Seite 1 von 2

Aktenzeichen:

LB III - 0545.5 (2010)

bei Antwort bitte angeben

Herr Scheinhardt

Zimmer: 360

Telefon:

0211.8618-3537

Telefax:

0211.8618-53537

@

## 2. Ausbauprogramm für den Maßregelvollzug in Nordrhein-Westfalen

Anfrage zur Verfügbarkeit von Grundstücken

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Klimpel,  
das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter hat am 23.10.2012 seine Absicht bekundet eine Maßregelvollzugsklinik auf dem Gelände der Schachanlage AV9 in Haltern am See zu errichten. Frau Ministerin Steffens hat zugleich ihre Bereitschaft bekundet, Liegenschaften die noch nach dem 23.10.2012 und vor einer endgültigen Standortentscheidung angeboten werden, darauf zu prüfen, ob sie womöglich besser als die am 23.10.2012 benannten Flächen für den Neubau einer Maßregelvollzugsklinik geeignet sind. In diesem Fall würde das Land einen Neubau auf einer solchen, besser geeigneten Fläche anstreben. Auch für den Standort Haltern gibt es einen solchen Alternativvorschlag: **Die Fläche der Zeche Haltern I/II (Recklinghäuser Strasse) wurde von Herrn MdL Hovenjürgen vorgeschlagen.** Nach erster Prüfung könnte die Fläche durchaus geeignet sein um als Standort für eine Maßregelvollzugsklinik in Betracht zu kommen. Die Größe der Liegenschaft erscheint ausreichend und die Lage ist zumindest nicht ungeeignet. Laut Auskunft der RAG Montan Immobilien GmbH besteht für die Zechenbranche jedoch eine Rückübertragungsverpflichtung an den RVR. Zudem gäbe es konkrete Nutzungsideen seitens der Stadt Haltern am See. Um Beurteilen zu können ob eine eingehendere Prüfung der Liegenschaft sinnvoll ist, bitte ich Sie um folgende Informationen:

- Welche konkreten Nutzungsideen der Stadt Haltern am See bestehen für das Areal ?
- Ist eine gemeinsame Nutzung der Liegenschaft denkbar?

Dienstgebäude:

Horionplatz 1

40213 Düsseldorf

Telefon: 0211 8618-3290

Telefax: 0211 8618-3550

poststelle@lbmrw.nrw.de

www.lbmrw.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:

Rheinbahn Linien 704, 709

und 719 bis Haltestelle

Landtag/Kniebrücke

Zahlungen an:

Landeskasse Düsseldorf

Konto-Nr.: 4 100 012

BLZ: 300.500 00 Helaba

(Landesbank Hessen-

Thüringen)

IBAN:

DE4130050000004100012

BIC:

WELADED



Datum: 14.12.12  
Seite 2 von 2

- Wenn eine gemeinsame Nutzung nicht in Frage kommt, ist die Stadt bereit auf eine Nutzung der Fläche zu verzichten?
- Würde die Stadt gegenüber dem RVR die Errichtung einer MRV-Klinik am Standort Zeche Haltern I/II unterstützen?

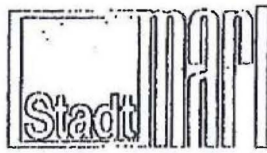
In der Hoffnung auf eine kurzfristige Rückmeldung verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

(Ulrich Scheinhardt)

Kopien an:

Herrn Hovenjürgen, MdL  
Herrn Tönnies, RVR



Der Bürgermeister

An die Ministerin für Gesundheit,  
Emanzipation, Pflege und Alter des  
Landes NRW  
Frau Barbara Steffens  
Horionplatz 1  
40213 Düsseldorf

31.05.13  
J.F.V. 2  
22

227

*We 27/13*

MGEPA NRW - Ministerbüro					
<input checked="" type="checkbox"/> Min.	<input checked="" type="checkbox"/> M1	<input type="checkbox"/> M2	<input type="checkbox"/> M3	<input type="checkbox"/> M4	<input type="checkbox"/> GG
Tgb.-Nr.: H-741/13		AG: 2			
Eingang		27. Mai 2013			
<input checked="" type="checkbox"/> +Min.	<input type="checkbox"/> vMin.	<input type="checkbox"/> +StS'in	<input type="checkbox"/> vStS'in		
<input type="checkbox"/> SIN	<input checked="" type="checkbox"/> Frist		17/6/13		

*A 28/5*

28. MAI. 2013

*B*

Marl, 23. Mai 2013

**Möglicher Forensik-Standort Haltern am See**

Sehr geehrte Frau Ministerin Steffens,

der örtlichen Presse war jüngst zu entnehmen, dass Gespräche zwischen Ihnen und einer Delegation der Halterner Grünen zum Thema Forensikstandort in Haltern am See stattgefunden haben. Zu unserer großen Überraschung und Sorge wurde in den Presseberichten der deutliche Eindruck vermittelt, als hätten das Gesundheitsministerium und Sie als zuständige Fachministerin in der Standortfrage eine Wende vollzogen und würden nunmehr den Standort des ehemaligen Bergwerks „Haltern I/II“ an der Stadtgrenze zu Marl präferieren.

Sehr geehrte Frau Ministerin, als Bürgermeister der Stadt Marl halte ich diesen Standort, sofern er überhaupt ernsthaft in Erwägung gezogen werden sollte, für grundlegend falsch!

Der Vorschlag, der - wie bekannt - auf einer politischen Initiative von Herrn Hovenjürgen (MdL CDU) beruht und jetzt von den Halterner Grünen offenbar aufgegriffen wurde, ist vor allem deshalb völlig inakzeptabel, weil es in unmittelbarer Nähe von Haltern I/II bereits eine kinder- und jugendpsychiatrische Einrichtung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) gibt. Im Umfeld dieses Krankenhauses kann und darf es aus unserer Sicht keine Klinik für psychisch gestörte Straftäter, darunter auch Sexualstraftäter, geben. Eine Straftäter-Klinik in unmittelbarer Nähe zu einer Klinik für Kinder und Jugendliche – und somit auch die unmittelbare Nähe zwischen Opfern und Tätern – wäre aus unserer Sicht absolut unverantwortlich, ja geradezu grotesk!

*FA →*  
*Gesprächsdokument*  
*mit mir oder*  
*FA erst*  
*abklar?*  
*wich?*

Sehr geehrte Frau Steffens, die Haardklinik des LWL in Marl-Sinsen ist eine der größten Fachkliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Deutschland und genießt bundesweit einen hervorragenden Ruf. Die 1966 gegründete Haardklinik liegt zwischen den Städten Marl und Haltern am See in der Haard, einem großen Naherholungsgebiet im nördlichen Ruhrgebiet.

Sie verfügt über 129 Behandlungsplätze und behandelt auf 12 Stationen Kinder und Jugendliche mit psychischen Problemen, Verhaltensauffälligkeiten, psychosomatischen Störungen und Traumatisierungen, bei denen eine Krankenhausbehandlung zwingend erforderlich ist. Pro Jahr werden in der Klinik circa 1.000 Patienten im Alter von ca. 2 bis 18 Jahren behandelt.

Die Debatte um eine forensische Klinik wurde vor nicht allzu langer Zeit schon einmal geführt. Mit einer Menschenkette von Marl-Sinsen nach Haltern am See und vielen weiteren Aktionen protestierten 1997 und in den Folgejahren Bürgerinnen und Bürger der ganzen Region gegen Überlegungen, am Standort der Kinder- und Jugendpsychiatrie in der Haard künftig Straftäter unterzubringen.

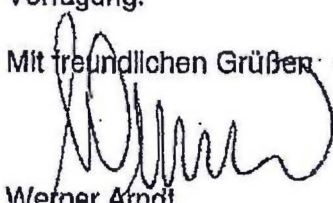
Seinerzeit ist es den Stadträten der Städte Marl, Haltern und Oer-Erkenschwick zusammen mit der Bürgerschaft in gemeinsamer Anstrengung gelungen, die Landesregierung NRW davon zu überzeugen, dass eine forensische Klinik und eine kinder- und jugendpsychiatrische Klinik in unmittelbarer Nachbarschaft einander kategorisch ausschließen.

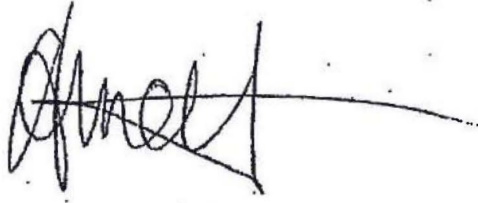
Sehr geehrte Frau Ministerin, ich möchte mich nicht grundsätzlich gegen den Bau neuer forensischer Kliniken aussprechen und erkenne deren Notwendigkeit und Wichtigkeit grundsätzlich an. Auch geht es mir nicht um eine reflexartige Ablehnung, sondern um einen sachlichen Abwägungsprozess, der alle Schwächen und Stärken sowie Chancen und Risiken einer Standortentscheidung berücksichtigt. Der Vorschlag für den Standort des ehemaligen Bergwerks „Haltern I/II“ ist aber aus den von mir vorgenannten Gründen zu verwerfen.

Ich möchte Sie daher eindringlich bitten, meine Argumentation in Ihre abschließenden Standortüberlegungen positiv einzubeziehen. Bitte lassen Sie es nicht zu, dass eine Standortentscheidung zu Lasten der Haardklinik und der psychisch erkrankten und verhaltensauffälligen Kinder und Jugendlichen in unserer Region getroffen wird!

Selbstverständlich stehe ich Ihnen und Ihrem Hause für Gespräche gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

  
Werner Arndt  
Bürgermeister der Stadt Marl



2. Entwurf/erstellt von:

Az.: LB III - 0545.5 (2010)

Dez.Lt.: Herr Scheinhardt

Entwurf:

E-Mail:

Haus: Horionplatz 1

Kopf: LBMRV

14. 3. Dezember 12

Raum: 360

Tel.: -3537

Raum:

Tel.:

Fax: -3537

1) Vermerk

**2. Ausbauprogramm MRV**

Standardschreiben Grundstücksprüfung

Im Rahmen der Steuerungsgruppe MRV wurde mit Frau Ministerin Stefens vereinbart, dass die Stadt Haltern bezüglich des Grundstücksvorschlags "ehem. Zeche Haltern I/II" von MdL Hovenjürgen angeschrieben werden soll. Vom Grundstückseigentümer RAG MI gibt es die Aussage, dass es eine Rückübertragungsverpflichtung an den RVR gibt. Außerdem gebe es konkrete Nutzungsideen der Stadt Haltern.

Nummer LG Ort Landgerichtsbezirk	Beschreibung kurz	Vorgeschlagen von	Eigentümer	aktuelle Bewertung (Stichworte)
1.1	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
1.2	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
<b>Landgerichtsbezirk Dortmund</b>				
2.2	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
2.3	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
<b>Landgerichtsbezirk Essen</b>				
3.1 Essen	Ausbau der JVA Essen	Rechtsanwalt Wolfgang Prohl	BL/Land	unmöglich
3.2 Dorsten	Britische Kaserne	Rechtsanwalt Wolfgang Prohl	BIMA	Abzug brit. Streitkräfte noch unklar
3.3 Dorsten	Zeche Wulfen	anonymer Bürgervorschlag	RAG MI	nicht verfügbar, Flächenentwicklung der RAG MI mit Stadt Dorsten
3.4 Dorsten	Grundstück "Schuldenfeld", westlich von Wulfen-Barkenberg	anonymer Bürgervorschlag	Entwicklungsgesellschaft Wulfen	Anfrage läuft
3.5 Haltern	Zeche Haltern I/II	MdL. Hoven/Turgen	RAG MI	Rückübertragungsverpflichtung an RVR, Anfrage bei Stadt Haltern läuft
3.6 Bottrop	Urnfeld Zeche Prosper	Herr Kleine Brönning (BI Haltern)	RAG MI	nicht verfügbar, Flächen verpachtet, bzw. noch in Betrieb
3.7 Essen	ehemaliges Kohlelager Emil	Herr Kleine Brönning (BI Haltern)	RAG MI	nicht verfügbar, Entwicklungsprojekt mit der Stadt Essen
3.8 Geiselnkirchen	Zeche Hugo 3/5/8	Herr Kleine Brönning (BI Haltern)	RAG MI	nicht verfügbar; Entwicklung mit der Stadt Geiselnkirchen schon umgesetzt
3.9 Marl	Schachanlage Buerer Strasse	Herr Kleine Brönning (BI Haltern)	RAG MI	nicht verfügbar; Entwicklungsprojekt mit der Stadt Marl
3.10 Marl	Gewerbegebiet Lippestrasse	Herr Kleine Brönning (BI Haltern)	ThyssenKrupp Real estate	Anfrage läuft
<b>Landgerichtsbezirk Münster</b>				
4.1	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
4.2	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
4.3	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
4.4	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
4.5	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
4.6	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

**Schmidt, Melanie (MinVz)**

We 29/1

**Von:** [REDACTED]@landtag.nrw.de**Gesendet:** Dienstag, 29. Januar 2013 10:18**An:** Steffens, Barbara**Cc:** Wehrhöfer, Birgit**Betreff:** AW: Vermittlungsangebot des Herrn Abgeordneten [REDACTED]

<b>MGEPA NRW - Ministerinbüro</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> Min.	<input checked="" type="checkbox"/> M1 <input type="checkbox"/> M2 <input type="checkbox"/> M3 <input type="checkbox"/> M4 <input checked="" type="checkbox"/> GG
Tgb.-Nr.:	FI-136/13, 4. St. 23
Eingang	29. Jan. 2013
<input type="checkbox"/> +Min.	<input type="checkbox"/> vMin. <input type="checkbox"/> +StS'in <input type="checkbox"/> vStS'in
<input type="checkbox"/> StN	<input type="checkbox"/> Frist

Sehr geehrte Frau Ministerin,

13.01.2013

P.V.

29/1

aufgrund der dichten Terminlage zu Beginn des neuen Jahres war es bis jetzt noch nicht möglich, einen gemeinsamen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Die Kontaktdaten der RAG sollten Ihrem Büro vorliegen, haben Sie doch, als es um die Erstkontaktaufnahme zum Grundstückserwerb Auguste Viktoria 9 ging, Ihrerseits einen Kontakt hergestellt. Nichts desto trotz werde ich Ihr Gesprächsansinnen an Herrn Tönjes und Herrn Prof. Noll weiterleiten.

Zur Standortsuche einer forensischen Klinik möchte ich nochmals festhalten, dass der Standort Haltern 1/2 strukturell besser geeignet ist, beispielsweise die Entsorgung des Abwassers betreffend. Bei dem noch versiegelten Gelände könnte ohne größere Eingriffe in die Natur das Vorhaben verwirklicht werden. Eine generelle Eignung beider Standorte setzt meines Erachtens auch die Umsetzung der Resozialisierungskonzepte voraus. Diese wären nach der Auskunft Ihrer eigenen Experten an denen in Rede stehenden Standorten nur schwer umsetzbar, sodass diese Standorte maximal als „bedingt geeignet“ angesehen werden können.

Mit freundlichen Grüßen

~~[REDACTED]~~ MdL**Von:** "Wehrhöfer, Birgit" [mailto:Birgit.Wehrhoefer@mgepa.nrw.de]**Gesendet:** Montag, 28. Januar 2013 17:21**An:** [REDACTED]**Cc:** Schmidt, Melanie (MinVz); Mamerow-Ohde, Martina**Betreff:** Vermittlungsangebot des Herrn Abgeordneten [REDACTED]

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

am Rande des Dezember-Plenums (Mitte Dezember) haben Sie mit Frau Ministerin Steffens über den möglichen Forensik-Standort " Schachanlage Auguste-Victoria 9" in Haltern und mögliche Flächen-Alternativen gesprochen. Bei dieser Gelegenheit hatten Sie Frau Ministerin versprochen, ein Gespräch mit der RAG zu vermitteln. Am 20.12.2012 hatte ich mit Ihrem Büro gesprochen und mich nach dem Stand der Terminabsprache erkundigt. Mir wurde mitgeteilt, dass im Jahr 2012 kein Gespräch mehr zustande käme, Sie sich aber nach dem Ende der Weihnachtspause um einen Termin mit Herrn Tönjes (RAG AG) und Herrn Prof. Noll (RAG MI) kümmern würden.

Bis heute haben uns aus Ihrem Büro leider keine weiteren Informationen oder Anfragen zur Terminabsprache erreicht. Dies findet Ministerin Steffens sehr bedauerlich, da sie nach wie vor Interesse an einem Gespräch mit der RAG bzw. RAG MI hat.

Ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie bzw. Ihr Büro mit mir Kontakt aufnehmen würden und wir einen konkreten Termin vereinbaren könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Birgit Wehrhöfer  
Büro Ministerin Barbara Steffens  
Persönliche Referentin

Ministerium für Gesundheit, Emanzipation,  
Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen  
Horionplatz 1, 40213 Düsseldorf

Telefon: +49 (0)211 8618 3481  
Mobil: +49 (0)172 406 29 63  
Telefax: +49 (0)211 8618 53481  
E-Mail: [birgit.wehrhoefer@mgepa.nrw.de](mailto:birgit.wehrhoefer@mgepa.nrw.de)  
Internet: [www.mgepa.nrw.de](http://www.mgepa.nrw.de)